

Die problemlose Übersetzung arabischer Begriffe

Neil Bin Radhan

© salaf.de, 2006. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: www.salaf.de

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

*Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten!
Allahs Segen und Heil seien auf dem Gesandten Allahs!*

Die problemlose Übersetzung arabischer Begriffe in die deutsche Sprache

Von Neil Bin Radhan نائل بن ردهان

29. Dhul-Hidschah 1426 / 28. Januar 2006

Zusammenfassung

Dieser kurze Artikel zeigt, dass die Übersetzung von arabischen Begriffen ins Deutsche durchaus möglich ist und nicht, wie teilweise befürchtet, zu Missverständnissen führt. Der Vorteil, der sich daraus ergibt, dass man bestimmte arabische Begriffe ins Deutsche übersetzt, ist, dass sie dem Deutschen nicht fremd sind und somit leichter zu verstehen sind. Wenn im Islam eine bestimmte Bedeutung gemeint ist, dann muss man diese dem Deutschsprachigen genauso erklären wie dem Arabischsprechenden. Das Verwenden der deutschen Begriffe ist somit inscha Allah unproblematisch. Und Allah weiß es am besten.

Iman (إيمان) und Glaube

Wörterbuch der deutschen Sprache (www.wissen.de):

glau|ben [V.1, hat geglaubt] **I** [mit Akk.] etwas g. **1 etwas für wahr, für richtig halten**; ich glaube das nicht; ich glaube ihm kein Wort; das will ich g.! *das ist bestimmt so, das ist bestimmt richtig* **2 vermuten**; ich glaube nicht, ich glaube wohl (erg.: es); ich glaube, er wird es schaffen; ich glaubte ihn schon fort *ich vermutete, dass er schon fort sei*; ich glaubte mich im Recht *ich vermutete, nahm an, dass ich im Recht sei*; er will mich g. machen, dass ... *er will mir einreden, dass ...*; es ist nicht zu g.! *es ist unerhört!* **II** [mit Präp.obj.] an etwas g. *vom Vorhandensein von etwas, von der Richtigkeit von etwas überzeugt sein*; an Gott g.; ich glaube an seine Aufrichtigkeit, an seine Begabung; sie glaubt an ihn *sie ist gewiss, dass er etwas kann, etwas erreichen wird*; er hat dran g. müssen [ugs.] 1. *er ist gestorben*; 2. *er hat sich in das Unvermeidliche fügen müssen* **III** [mit Dat. oder mit Dat. und Akk.] jmdm. (etwas) g. (etwas) *für wahr halten, was jmd. sagt*; ich glaube dir (nicht), ich glaube es dir (nicht)

Aus Lisanul Arab:

والإيمان: بمعنى التصديق، ضدّه التكذيب. يقال: آمنَ به قومٌ وكذّب به قومٌ

Der entscheidende Ausdruck ist: "Iman bedeutet etwas für wahr halten. Das Gegenteil davon ist Leugnen."

→ Anhand der sprachlichen Definition ist deutlich, dass beide Worte dieselbe Bedeutung haben können. Sowohl die Araber als auch die Deutschen verwenden diese Worte auf

dieselbe Art und Weise: Wenn jemand in seiner Sprache sagt: "Ich glaube an Allah," dann meint er auch damit, dass er Gewissheit hat.

→ Der Unterschied liegt jedoch in der religiösen Definition (Hadith Dschibriel). Aber diesen Unterschied weiß man als Araber auch erst, nachdem man den Hadith gelesen hat. Es ist also nicht auf die Sprache zurückzuführen.

- Ebenso wird das Wort Iman bzw. Glaube in der arabischen und deutschen Bibel synonym verwendet. Man kann also nicht sagen, dass Glauben immer mit Zweifel verbunden ist, denn kein arabischer oder deutscher gläubiger Christ würde sagen: "Ich glaube an Gott, aber bezweifle es." Beispiel aus der Bibel: "Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. Er ist doch der König von Israel! Er soll vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben." (Matthäus 27:42) Auf Arabisch:

«خَلَّصَ غَيْرَهُ؛ أَمَّا نَفْسُهُ فَلَا يَقْدِرُ أَنْ يُخَلِّصَ! أَهْوَى مَلِكُ إِسْرَائِيلَ؟ فَلْيُنْزِلِ الْآنَ عَنِ الصَّلِيبِ فَنُؤْمِنَ بِهِ!

- Allah hat das Verb "Aamana" gemäß der sprachlichen Bedeutung verwendet:

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ أَوْتُوا نَصِيحًا مِّنَ الْكِتَابِ يُؤْمِنُونَ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ وَيَقُولُونَ
لِلَّذِينَ كَفَرُوا هَؤُلَاءِ أَهْدَى مِنَ الَّذِينَ آمَنُوا سَبِيلًا (النساء 51)

قال القرطبي:

ابن مسعود: الجبّت والطاغوت هاهنا كعب بن الأشرف وحيي بن أخطب.

"Siehst du nicht jene, denen ein Teil der Schrift gegeben wurde? Sie **glauben** an Zauberei und falsche Götter und sagen von denen, die ungläubig sind: „Diese da sind eher auf dem rechten Weg geleitet als die Gläubigen.“ (4:41)¹

Dieser Vers ist ein Beleg dafür, dass man das Verb *amana* آمن mit *glauben* übersetzen darf, weil Allah das Verb *amana* gemäß der sprachlichen Bedeutung verwendet hat und nicht so, wie wir es im islamischen Sinn verstehen.

Kufr (كفر) und Unglaube

Betrachten wir nun die Worte *Kufr* und *Unglaube* in der jeweiligen Sprache:

Aus Lisanul Arab:

كفر: الكُفْرُ: نقيض الإيمان

والكُفْرُ: كُفْرُ النعمة، وهو نقيض الشكر. والكُفْرُ: جُحود النعمة، وهو ضدُّ الشكر. وقوله تعالى: **إِنَّا**

بِكُلِّ كَافِرٍ أَنَّهُ أَكْفَرُ عَلَىٰ مَا كَفَرَ وَأَنَّهُ كَافِرٌ إِنَّهُ كَفَرًا وكُفْرَانًا وَكَفَرًا بِهَا: جَحَدَهَا وَسَتَرَهَا.

قال بعض أهل العلم: الكُفْرُ على أربعة أنحاء: كفر إنكار بأن لا يعرف الله أصلاً ولا يعترف به،

وكفر جحود، وكفر معاندة، وكفر نفاق؛ من لقي ربه بشيء من ذلك لم يغفر له ويغفر ما دون

ذلك لمن يشاء. فأما كفر الإنكار فهو أن يكفر بقلبه ولسانه ولا يعرف ما يذكر له من

¹ Aus „Der edle Quran und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache“. Übersetzung: Scheich Abdullah as-Samit Frank Bubenheim und Dr. Nadeem Elyas.

التوحيد، وكذلك روي في قوله تعالى: إن الذين كفروا سواء عليهم أأنذرتهم أم لم تنذرهم لا يؤمنون؛ أي الذين كفروا بتوحيد الله، وأما كفر الجحود فأن يعترف بقلبه ولا يقرّ بلسانه فهو كافر جاحد ككفر إبليس وكفر أمية بن أبي الصلت، ومنه قوله تعالى: فلما جاءهم ما عرفوا كفروا به؛ يعني كُفَرَ الجحود، وأما كفر المعاندة فهو أن يعرف الله بقلبه وبقدر بلسانه ولا يدين به حسداً وبغياً ككفر أبي جهل وأضرابه، وفي التهذيب: يعترف بقلبه وبقدر بلسانه ويأبى أن يقبل وأما كفر النفاق فأن يقرّ بلسانه ويكفر بقلبه ولا يعتقد بقلبه.

Der entscheidene Satz aus diesem Text ist: "<Wir haben Kufr in Bezug auf beide> bedeutet <leugnen>."

Wörterbuch der deutschen Sprache

Un|glau|be [m. -nsnr Sg.] **1** fehlender Glaube; diese Erklärung ist auf allgemeinen ~n gestoßen **2** fehlender Glaube an die christliche Botschaft

Un|glau|be(n) [m. -nsnr Sg.] mangelnder Glaube (an einen Gott)

→ Auch hier sieht man, dass sprachliche Bedeutung je nach verwendeter Bedeutung mit der arabischen Bedeutung übereinstimmt. Im Arabischen bedeutet *Kufr* allgemein gesehen etwas zu verleugnen. Die Unterteilung in die verschiedenen Arten von *Kufr* ist hauptsächlich islamisch und nicht sprachlich bedingt. (v. a. deshalb, weil *Kufr* sprachlich auch bedeutet etwas zu verdecken.)

- Manche Leute sagen: Die Christen und Juden sind doch gar nicht ungläubig, denn sie glauben an Allah und an anderes. Antwort: Jeder Religionsanhänger nennt den Ungläubig, der nicht an seine eigene Religion glaubt.

Ilaah (إله) und Gott

Wörterbuch der deutschen Sprache

Gott [m. 4] **1** [nur Sg.; in monotheist. Religionen] übernatürliches, höchstes Wesen, Schöpfer der Welt; G. der Allmächtige; G. der Herr; in ~es Namen Gott möge seinen Segen dazu geben; **2** [Myth.] übernatürliches Wesen mit bestimmten Kräften und Aufgaben, das kultisch verehrt wird (Sonnen~, Donner~); der G. des Meeres, des Handels, des Krieges; die ägyptischen, römischen, griechischen Götter;

Aus Lisanul Arab:

أله: الإله: الله عز وجل، وكل ما اتخذ من دونه معبوداً إله عند متخذه، والجمع آلهة. والآلهة: الأصنام، سموا بذلك لاعتقادهم أن العبادة تحق لها

Der entscheidende Satz ist: "Alles, was außer Ihm (Allah) angebetet wird, ist für diese Person ihr Gott."

→ Da die Bedeutung übereinstimmt, kann man diese Worte als Synonyme verwenden.

- Die Bedeutung im Islam, dass *Ilaah* jemand ist, der der Anbetung würdig ist und mit Recht angebetet wird, ist eine islamische Definition und weiß auch ein Araber erst, wenn er es gelernt hat.

Nifaq (نفاق) und Heuchelei

Wörterbuch der deutschen Sprache

heucheln [V.1, hat geheuchelt] **I** [mit Akk.] **vortäuschen**; Mitleid h.; tiefe Teilnahme h.; seine Liebe zu ihr ist nur geheuchelt **II** [o.Obj.] **sich verstellen, etwas anderes vorgeben, als man empfindet**; er heuchelt nur.

وَالنَّفَاقُ: الدخول في الإسلام من وجه والخروج عنه من آخر، مشتق من نفاقاء الربوع إسلامية، وقد نافق منافقةً ونفاقاً، وقد تكرر في الحديث ذكر النفاق وما تصرف منه اسماً وفعلاً، وهو اسم إسلامي لم تعرفه العرب بالمعنى المخصوص به، وهو الذي يستتر كُفْرَهُ ويظهر إيمانه وإن كان أصله في اللغة معروفاً. يقال: نافق يُنافقُ منافقةً ونفاقاً، وهو مأخوذ من النفاقاء لا من النفق وهو السرب الذي يستتر فيه لستره كُفْرَهُ

Der entscheidende Satz:

"Es (Nifaq) ist ein islamischer Begriff, den die Araber in dieser engen Bedeutung nicht kannten. Es ist, was den Kufr in einer Person bedeckt und den Iman nach außen hin zeigt, gleich ob die ursprüngliche und sprachliche Bedeutung bekannt ist."

Der Autor sagt genau das aus, was gezeigt werden sollte: Der Araber kennt die islamische Bedeutung dieses Wortes erst, wenn er es gelernt hat. (q.e.d.) Sprachlich war das Wort zwar bekannt, aber, dass im Islam damit ein Ungläubiger gemeint ist, der sich nach außenhin als Gläubiger ausgibt, weiß man erst, wenn man diese Definition gelernt hat.

Fisq (فسق) und Frevel

Wörterbuch der deutschen Sprache

Fre|vel [m. 5] **1 gegen Heiliges, Göttliches gerichtetes Verbrechen, Sünde**; einen F. begehen; das ist ein F. am Menschen **2 Übertretung landwirtschaftlicher Vorschriften** (Forst~)

Aus Lisanul Arab:

فسق: الفسق: العصيان والترك لأمر الله عز وجل والخروج عن طريق الحق

Der entscheidende Satz ist: "Die Ungehorsamkeit und die Unterlassung der Ausführung des Befehls Allahs."

Schirk (شرك) und Teilhaberei/Götzendienerei/Vielgötterei

شرك: الشِّرْكَةُ والشِّرْكَةُ سِوَاء: مخالطة الشريكين. يقال: اشترَكنا بمعنى تشارَكنا، وقد اشترك
الرجلان وتشارَكا وشارَكا أحدهما الآخر

Der entscheidende Satz ist: "Man sagt <Ischtarakaa> und meint damit <sie beide haben sich etwas geteilt.>"

Diese Bedeutung stimmt mit der offensichtlichen Bedeutung des Wortes "Teilhaberei" überein, denn ein Muschrik (Götzendienener) macht Allah zu einem Teilhaber in Bezug auf Allahs Taten, dem Gottesdienst, der nur Ihm zusteht, oder Seinen Namen und Eigenschaften. Dies ist wieder einmal das islamische Verständnis des Wortes "Schirk." Ein Arabischsprechender kennt die islamische Definition erst, wenn er sie gelernt hat. Was das Wort "Götzendienerei" angeht, so ist es lediglich eine andere Ausdrucksform, denn ein Götzendienener dient Götzen, welche nichts anderes als falsche Götter sind. Und was das Wort "Vielgötterei (Polytheismus)" angeht, so ist es ebenfalls lediglich eine andere Ausdrucksform für die Teilhaberei, denn der Polytheist glaubt an mehr als einen Gott.

Allahs Segen und Heil seien auf dem Gesandten Allahs, und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.